

# Hoffen, bangen oder jubeln?

**FUSSBALL** Der Fussball rollt nun auch wieder in der Region

**Bereits am vergangenen Wochenende starteten auch die Fussball-Teams in den unteren Ligen, das heisst von der 3. bis zu 5. Liga, in die neue Saison 2013/14. Alle haben ihre ganz spezifischen Wünsche und Vorstellungen.**

Auch in diesen Ligen wird hart gearbeitet, mit viel Engagement begeisternder Fussball gespielt und mit vollem Einsatz um jedes Tor und jeden Punkt gefightet. Die Wiler Nachrichten fragten bei den ersten Mannschaften der regionalen Ligen nach, welches die Ziele und Wünsche aber auch die realistischen Möglichkeiten sind. Die letzte Serie folgt in der kommenden Woche.

**FC Henau 3. Liga  
Junge, hungrige Crew**

Die neu geformte Mannschaft des FC Henau ist gespickt mit 4 bis 5



Bild: z.V.g.

**Der FC Henau startet mit grossen Ambitionen in die neue Saison**

Routiniers und 4 bis 5 ganz jungen, aber talentierten Spielern. Das Durchschnittsalter beträgt gerade mal 21,5 Jahre. Die Abgänge konnten gemäss Sportchef Urs Widmer gut ersetzt werden und das Team als Ganzes sollte gegenüber der letzten Saison eher etwas stärker sein. Das Ziel des Trainergespanns ist, so schnell wie möglich nichts mehr mit dem Abstieg zu tun zu haben. «Wir wollen uns in der vorderen Hälfte der Tabelle festsetzen», sagt Urs Widmer. Die beiden Trainer Bekim Marku und Safet Uzanovic wollen eine gut harmonierende und vor allem eine disziplinierte Mannschaft präsentieren. Zu den Aufstiegsfavoriten gehören sicher die beiden Absteiger, Weinfeld-Bürglen und Tobel-Affeltrangen. Auch Flawil und wie jedes Jahr Uzwil 2 gehören dazu. Eventuell gelingt dem Aufsteiger FC Neckertal-Degersheim eine Überraschung. Henau startet mit einem 3:2-Sieg in Bütschwil und empfängt Morgen Freitag, 20.15 Uhr den SC Bronschhofen zu einem Derby. Abgänge: Marco Brugg-

mann (Firmensport), Björn Hviid (2. Mannschaft), Cedric Von Dach (FC Niederstetten), Bujar Bylygbashi (FC Uzwil 4. Liga) und Stefan Glauser, Torwart (Ausland bis im Frühling). Zuzüge: Matthias Maager (FC Kirchberg, Innenverteidiger), Manuel Eberle (FC Tägerwil, Torwart), Salvatore Palmieri (Jg. 97, FC SG U17, ehemals Henau, Aussenverteidiger), Emanuel Wirth (Jg. 95, Torwart, eigener Junior), Cedric Nagel (Mittelfeld, eigener Junior) und Ramon Egle (Jg. 96, Verteidiger, eigener Junior).

**FC Flawil/3. Liga  
Ein Neuanfang**

Aufgrund der aus unserer Sicht optimalen Transfers gehen wir sehr erwartungsfroh in die neue Saison», sagt FC Flawil Sportchef Werner Niedermann. Trainer bleibt wie in der letzten Saison Ivo Nater. «Er wird aber sicher etwas Zeit bra-

chen, denn es ist so etwas wie ein Neuanfang mit einer sehr jungen Mannschaft, mit einem Durch-



Bild: z.V.g.

**Der FC Tobel-Affeltrangen möchte sich weiter in der 3. Liga behaupten.**

schnittsalter von gerade mal 21 Jahren. Die Vorbereitung war trotz einigen Ferienabwesenheiten gut. Der Bazenheider Cup brachte uns weitere Erkenntnisse um aufzubauen», sagt der Sportchef. Die Zielsetzung für den Verein und die Verantwortlichen ist das Erreichen eines vorderen Mittelfeld-



Bild: z.V.g.

**Der FC Kirchberg möchte so schnell wie möglich wieder zurück in die 3. Liga**

platzes. Für Niedermann ist Absteiger Tobel-Affeltrangen der Gruppen-Favorit, um gleich wieder in die 2. Liga aufzusteigen. Flawil siegte im ersten Spiel auswärts beim FC Ebnat-Kappel mit 1:0 und muss am Samstag zum FC Mönchwil. Zuzüge: Lucien Brunner (FC Bazenheid), Servet Gafuri (FC Bazenheid), Ramon Bühler (FC Gossau), Marcos Palacios (retour von Spanien), Cengiz Kayserilioglu (SC Bronschhofen), Rafael Luka (FC St. Otmar) und Nehim Jakupi (FC Herisau). Abgänge: Alesio Curaba (FC Gossau A-Junioren) und Gabriel Akin (?).

**FC Tobel Affeltrangen/3. Liga  
Nachhaltigkeit wahren**

Gemäss Sportchef Roger Kern geht der FC Tobel-Affeltrangen gut vorbereitet und voll motiviert in die neue Spielzeit. Das Team weist trotz des Abstiegs in die 3. Liga keinen Substanzverlust auf, da die meisten Leistungsträger dem Verein

treu geblieben sind und die Mannschaft clever verstärkt wurde. Cheftrainer Dome Esposito und seine Spieler werden alles daran setzen, Schwächen auszumerzen und ihre Stärken auszubauen. Die Mannschaft will sich als Ganzes weiterentwickeln, ist ehrgeizig und erfolgshungrig. Die 2. Liga-Saison hat das Team erfahrener und auf der mentalen Ebene auch reifer gemacht. Sportliches Ziel des Teams und des Trainers für die Saison 2013/14 ist auf jeden Fall Ende der Spielzeit auf den vorderen Rängen dabei zu sein. Dabei setzt man bei den Verantwortlichen weiterhin auf den gut vorbereiteten Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Trainer Esposito plant, mit seinen Spielern aus sicherer Defensive heraus attraktiven, modernen Offensivfussball zu zelebrieren und den Zuschauern wieder spannende und spektakuläre Spiele auf der Breite zu bieten. Der Start glückte

mit einem 3:0 gegen Weinfelden-Bürglen. Am Freitag geht es zum Derby nach Henau. Für den Sportchef stehen der FC Weinfeld-Bürglen und der FC Flawil ganz oben auf der Favoritenliste der 3. Liga da diese Teams über eine höhere Substanz als ihre Mitstreiter verfügen. Zuzüge: David Sennhauser (FC Weinfeld-Bürglen), Andi Qerfozi (SC Bronschhofen) und Majlind Maksuti (FC Seuzach). Abgänge: Silvio Oertig (Rücktritt), Dzezair, Menderes und Avdiljamed Sacipi (alle FC Elgg)

**FC Kirchberg 4. Liga  
Wieder aufsteigen**

Der Absteiger FC Kirchberg startet mit dem neuen Trainer Ruedi Eisenhut in die neue Saison. Sportchef Andres Breitenmoser: «Mit dem Abstieg in die 4. Liga mussten wir sprichwörtlich in den sauren Apfel beißen. Während die Vorrunde noch einigermaßen zufriedenstellend verlaufen ist, konnten wir in der Rückrunde unsere Ziele nicht erreichen. Insgesamt haben wir sicherlich zu viele Tore kassiert. Unser Defensivverhalten müssen wir verbessern. «Trotz dem Abstieg konnte die Mannschaft grösstenteils zusammenhalten. «Dies ist sicher darauf zurückzuführen, dass wir viele eigene, junge Spieler im Kader haben. Die Spieler haben Charakter gezeigt und mit dem Verbleib beim FC Kirchberg ein starkes Zeichen gesetzt», so Breitenmoser. Die Qualität im Team sei vorhanden.



Bild: z.V.g.

**Der SC Bronschhofen ist gerüstet, um mit vielen eigenen Junioren in der 3. Liga zu bestehen.**

Wenn man das Potenzial umsetzen könne und das nötige Wettkampfglück auf Kirchberger Seite zwingen könne, dann könne man in der neuen Saison erfolgreich sein. «Wir haben eine realistische Chance auf den direkten Wiederaufstieg», glaubt der Sportchef. Zu den Zielsetzungen sagt Breitenmoser: «Der Fussball lebt von den

Emotionen. In der letzten Saison haben wir gelernt, was es heisst, auf der Verliererseite zu stehen. Dieses Jahr wollen wir wieder positive Emotionen erleben. Unser Ziel ist es, erfolgreich Fussball zu spielen und von Spiel zu Spiel unser Potenzial abzurufen. Dann wird am Saisonende auch das Ergebnis stimmen.» Zu den Gruppenfavoriten meint er: «Unsere Gruppe ist schwer einzuschätzen. Eschlikon und Dussang haben den Anspruch um den Aufstieg zu spielen. Es kommt immer wieder vor, dass die zweite Mannschaft eines Vereins für eine Überraschung sorgt. Diese Mannschaften haben die Möglichkeit, Spieler aus der ersten Mannschaft einzusetzen. Kirchberg startet am kommenden Samstag auswärts beim FC Tobel-Affeltrangen 2 in die Saison.»

**SC Bronschhofen/3. Liga  
Mit sieben eigenen Junioren**

Der SC Bronschhofen hat sich in der vergangenen Saison in der 3. Liga behauptet und startet neu mit Trainer Spiridon «Speedy» Moutafis in die Saison. Assistent Paul Dudler zur letzten Saison: «Die Mannschaft begann stark, brach in der Rückrunde ziemlich ein. Ausserdem mussten viele Gegentore eingesteckt werden. Die vielen englischen Wochen zerrten an den Kräften, umso mehr als vier Stammspieler in der Rekrutenschule steckten und jeweils nur am Wochenende zur Verfügung standen.» Weiter zur neuen Saison: «Mit dem Einbau von sieben eigenen A-Junioren kam nun frischer Wind in die Mannschaft. Es ist ein gesunder Konkurrenzkampf entstanden. Diese Saison wird sicherlich wieder eine erfolgshungrige Mannschaft auf dem Platz stehen. Es scheint, dass die Mannschaft das Spielsystem des neuen Trainers bereits gut umsetzen kann.» Die Zielsetzung für 2013/14 sei klar der Ligaerhalt, wobei die zweite Saison erfahrungsgemäss immer schwieriger werde, glaubt Dudler. Die Favoriten sind für Dudler der Absteiger FC Tobel-Affeltrangen sowie der SC Aadorf. Bronschho-

fen startete mit einem remis gegen Uzwil 2 und spielte gestern Mittwochabend (nach Redaktionsschluss) in Weinfeld. Die Zuzüge in der Mannschaft sind sieben eigene A-Junioren. Abgänge: C. Kayserilioglu (FC Flawil), G. Mondgenast (Rücktritt), Y. Dornbierer (2. Team) und M. Schlegel (3. Team). Hermann Rüegg



Bild: z.V.g.

**Der FC Flawil in der Saison 2013/14.**